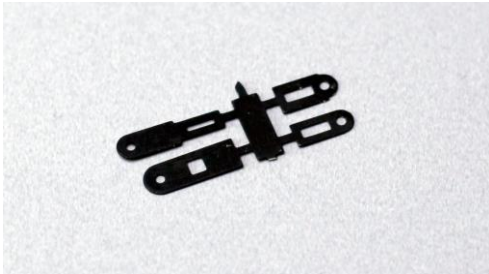


Montageanleitung für drehbare Weichenlaternen am PIKO A-Gleis

1.



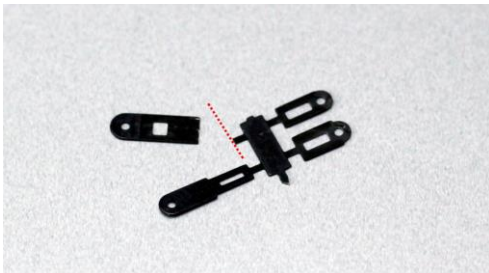
Diese Platine (Neusilber geätzt und schwarzverchromt) liegt jeder Verpackung einer H0-Weichenlaterne bei. Dieses Foto zeigt die Adapter "von oben". Die Unterseite ist durch erhaben ausgeführte Ränder gekennzeichnet, die die saubere Lage der Adapter auf den Stellschwellen unterstützen.

2.



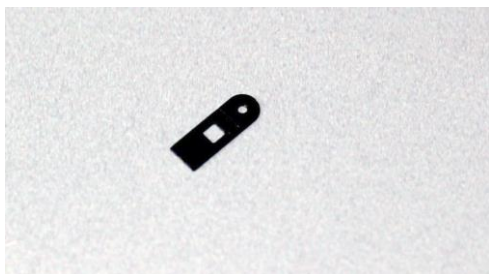
Für die Montage am PIKO-Gleis wird nur einer der Adapter benötigt.

3.



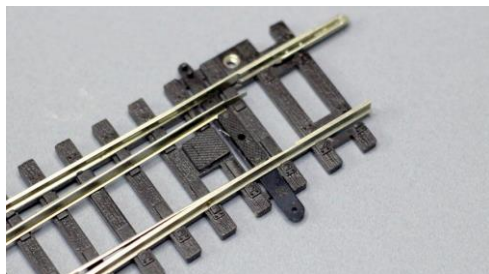
Diesen Adapter trennen Sie einfach mit einem Seitenschneider o.ä. von der Platine ab. Dieses Foto zeigt die Platine "von unten".

4.



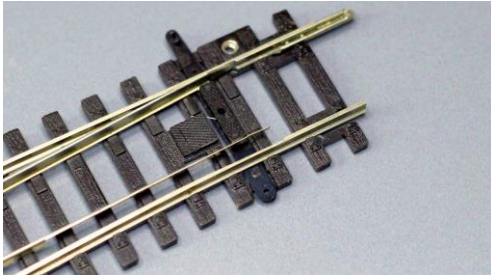
Der abgetrennte PIKO-Adapter.

5.



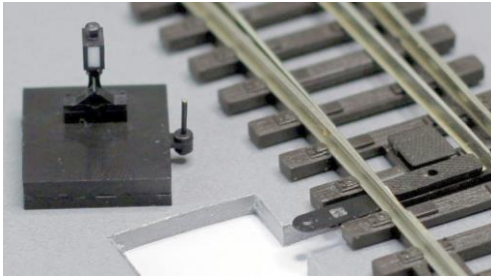
Geben Sie etwas (!) Kunststoffkleber auf die Stellschwelle. Dann legen Sie den Adapter mit der Unterseite (Vertiefung für die Stellschwelle und Seitenränder) auf die Stellschwelle. Schieben Sie ihn bis zum Anschlag auf die Stellschwelle, so dass der Adapter bei der im Bild dargestellten Weichenstellung am inneren Ende unter dem Schienenprofil der Weiche liegt.

6.



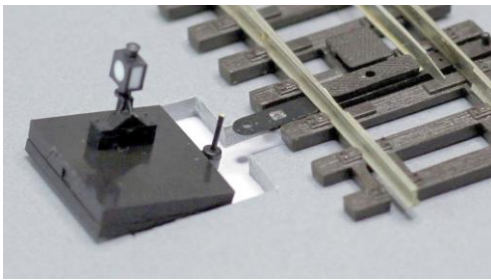
Testen Sie beide Weichenstellungen. Wenn der Stellweg sauber in beide Richtungen durchlaufen wird, können Sie den Adapter endgültig befestigen. Geben Sie dazu etwas Klebstoff von oben direkt auf die Öffnung im Adapterblech.

7.



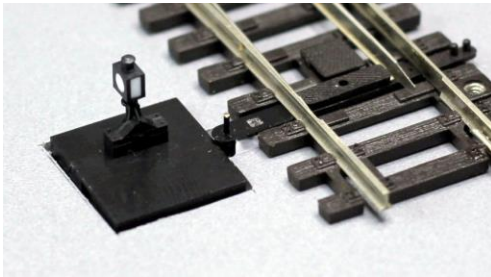
Die weiteren Arbeitsschritte erfolgen entsprechend der beiliegenden Montageanleitung. Für die Montage an der gegenüberliegenden Seite der Weiche wird die Stellschwelle so gekürzt, dass ihre Länge der auf der hier gezeigten Montageseite entspricht.

8.



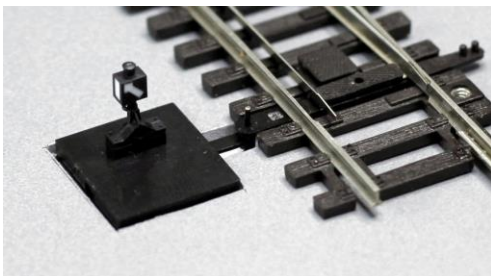
Führen Sie den Laternenkasten schräg in den Ausschnitt ein.

9.



Haken Sie den Stellnagel von unten in das Loch der Stellschwelle ein. Führen Sie einen ersten Funktionstest durch, um die richtige Position der Laterne zu prüfen.

10.



Fixieren Sie den Laternenkasten mit etwas Klebstoff. Bringen Sie den Klebstoff vorsichtig in die Freiräume zwischen Laternenkasten und Bettung ein. Wir empfehlen, den gesamten Zwischenraum mit einem nicht dünnflüssigen Acryl-Kleber aufzufüllen, um beim späteren Einschottern das Einlaufen des Schotterklebers in die Stellmechanik zu vermeiden.